

Reiner Donath
Bürgermeister

Rehfelde

Das Bürgermeisterwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger !

Kulturelle Erlebnisse beflügeln unser Leben. Deshalb gönnte ich mir in Familie einen Kabarettbesuch bei den Oderhähnen in Frankfurt (O), mit dem Programm „ *Bitte recht feindlich* “

Aus dem Fleyer möchte ich mich geistig bedienen und Sie anregen daraus eigene Schlüsse für Ihr persönliches Leben und das in unsrem Rehfelde zu ziehen.

„ Noch nie zuvor wurde auf der Welt so viel gestänkert und gestritten wie heute. Alles beharkt und bekriegt sich nach Herzenslust. Was gibt es nicht alles für fröhliche Auseinandersetzungen: Nachbarschaftsstreit, Ehekrach, Generationenkonflikt, Parteingezänk, politische Machtkämpfe, Konkurrenzkampf, Glaubenskriege, Kampf der Kulturen. Die extreme Gewaltverherrlichung in den Medien steigert die Gewaltbereitschaft in der Gesellschaft. Raffsucht und Profitgier setzen in den Manager – Etagen ungeahnte kriminelle Energien frei. Aber immerhin handelt es sich dabei um erneuerbare Energien. Eine alte deutsche Volksweisheit besagt : Viel Feind – viel Ehr ! In aller Feindschaft geben sich die Ehre : Margit Meller, Wolfgang Flieder, Lutz Stückgrath und Ulli Schreiner. Sie zeigen die unterschiedlichsten Arten von Feinden : Den Erbfeind, den Klassenfeind, den Menschenfeind und die Feinde des Fortschritts. Sie werden erkennen, es gibt nichts lächerlicheres als einen Feind, einen guten Feind “(soweit das Zitat)

Nur gut, dass das in unseren Ehen, Wohngegenden und Dörfern, in unserer schönen Gemeinde Rehfelde nicht wirklich so ist. Wir feiern gemeinsam während des traditionellen Pfingstmontagkonzertes auf dem Zinndorfer Anger (seit 1976 jährlich) den Internationalen Kindertag mit einem tollen Programm für unsere Kinder, die Eltern und Großeltern – für und mit allen freundlichen Menschen. Darüber hinaus, wie Sie im Veranstaltungskalender finden können, sehen wir uns zum 3. Lilienfest mit Lilienlauf, dem Fest der Feuerwehr zu Geschichte und Tradition anlässlich 775 Jahre Werder – 700 Jahre urkundlicher Erwähnung in Werder, den Reckenkämpfen zu den Rosentagen in Buckow und vielleicht zu den Gemeindetagen in Zwierzyn.

Alles wird gut.

Ihr Reiner Donath